

Matt-Scheibe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Matt-Scheibe

Für Sie gesehen und gelesen, mit höflicher Empfehlung *Kai Schütte*

Aus NZZ: «Tuckender Jubilar entsteigt seiner Asche – Ältester Stadtautobus der Schweiz fährt wieder.»

Kaya Yanar auf SAT-1: «Jubiläum: Das Müsli wird 100 Jahre alt. Viele sagen: So schmeckt es auch! Es gibt Menschen, für die ist Müsli essen fast eine Religion: die so genannten Müsli.»

Aus «Swiss-Website»: «Bei uns an Bord soll es Ihnen an nichts fehlen. Deshalb servieren wir Ihnen als Appetitanreger zuerst eine Speisekarte.»

Henry Gründler von RTL: «Untreue und Bestechlichkeit: Damit gilt Wildmoser schon jetzt als heissester Kandidat für die Nachfolge von FIFA-Präsident Sepp Blatter!»

Reinhold Beckmann (ARD) zu Sibel Kekilli: «Deine Vergangenheit als Pornostar – wie hast du das alles weggesteckt?»

Mike Krüger (RTL): «Als ich elf war, drohte ich, von zu Hause wegzulaufen – am nächsten Morgen war mein Schulbrot in eine Landkarte eingewickelt!»

Aus «Berliner Morgenpost»: «Schwimmerin Franziska van Almsick hat noch Biss im Becken. Es ist ihre letzte Saison.»

Oliver Weber in «pardon»: «Ist doch egal, wer den Krieg gewinnt, am Ende gibt es eine Parade. Notwendig wird ein Krieg erst, wenn das Interesse an den herkömmlichen Paraden zu erlahmen droht.»

SDA-Meldung vom 15.4.: «Aus der Armee entlassene Soldaten könnten bald ohne Gewehr im Schrank sein.»

Stephan Klapproth's TV-Sendung «Quiz today» wird ab Juni nicht mehr von ihm moderiert, und in seiner News-Sendung «10 vor 10» darf er zum Schluss keine Reime mehr machen. Sein Spruch bei der Kandidaten-Verabschiedung trifft jetzt aber auf ihn zu: «Wir werden Sie nie vergessen!»

SF DRS-Reporter **Hans-Markus Tschirren** beim Formel-1-Kommentar im Wüstenland Bahrain: «Schumi ist unverwundlich!»

Aus «**Sonntags-Notizen**» (Krone, Wien): «Immer mehr Kinder wern Opfer von Verkehrsunfällen. Selbst im Strassenverkehr schrecken die Erwachsenen vor Gewalt an Kindern net zruck!»

Max Sieber (60), Unterhaltungschef von SF DRS seit

2000, über die TV-Zukunft: «Emotionen, Emotionen, Emotionen.»

Comedystar **Gaby Köster**: «Ich würde jedem TV-Schaffenden empfehlen, entweder in der Psychiatrie oder in der Kneipe gearbeitet zu haben!»

Jürg Schmid, Schweiz-Tourismus-Direktor auf die «Facts»-Frage: Wo stehen wir im Vergleich zu Österreich: «Wir sind voraus.»

Karl-Heinz Grasser, Austria-Finanzminister, auf die «Weltwoche»-Frage, ob die Schweiz ein Anachronismus sei: «Ja.»

Altrock **Polo Hofer** hat seine Sprüche in Buchform als «Polosofie» veröffentlicht: «Lieber den Rappen spalten als den Spalt berappen» ist dabei.

Sir Peter Ustinov (82), warnte zeitlebens vor Vorurteilen: «Sie sind wie Marmorplatten, die unter sich die Wahrheit begraben.»

Kalle Pohl auf RTL: «Polaroid ist pleite. Was im Einzelnen dazu geführt hat, davon kann sich offenbar niemand ein Sofortbild machen.»

Hans-Heinrich Isenbart, CSI-Moderator: «Martina Hingis ist eine Reiterin mit Tennis-Talent.»

Aus «**Weinfelder Nachrichten**»: «Plätzchen gesucht: Twiggli, süsses Frühlingskätzchen, getigert mit Rotschimmer, aus einer Bauernhofkastration.»

SVP-Präsident **Ueli Maurer** auf die «Blick»-Frage, was er gerne besser können würde: «Geige spielen.»

Chelsea-Trainer **Claudio Ranieri** über Arsenal-Stürmerstar Thierry Henry: «Den kann man nur mit einem Gewehr stoppen!»

Aus «**Affoltemer Anzeiger**»: «Das Neunauge, der seltsame Fisch mit den Bullaugen, die an Flugzeuge erinnern.»

Aus «**Thurgauer Zeitung**»: «Pelzbranche: Ihr ganzes Leben lang sind die Stiere in Batterien von Käfigen auf engstem Raum eingesperrt.»

Peter Sawtschenko im Buch «Mit Nischenstrategie zur Marktführerschaft»: «Markendenken und der Branding-Prozess sollten als Credo in jedem Unternehmen vorrangig das Marketing-Denken steuern. Mit anderen Worten: Verwandeln Sie Ihr Wasser in Evian.»

